

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Redaktion

- 02 H. Neuhold: Auf Barmherzigkeit und Gnade angewiesen

Biblisch-spirituelle Impulse

- 03 S. Eder: Groß an Erbarmen. Dimension der Barmherzigkeit Gottes
05 H. Neuhold: Die Suchgleichnisse im Lukasevangelium als Bilder göttlicher Barmherzigkeit

Zum Thema

- 08 J. Niewiadomski: Barmherzigkeit: ein Kontrapunkt
10 W. Benedek: Menschenrechte und Barmherzigkeit – in einem Spannungsverhältnis?
12 M. Khorchide: Barmherzigkeit als der besondere Name Gottes
15 H. Brandau: Barmherzigkeit vs. Gerechtigkeit
18 W. Leitmeier: Eine Spurensuche

Das aktuelle Interview

- 20 Interview mit Univ.-Prof. Dr. Albert Höfer

Literatur zum Thema

- 24 M. Weritsch: Nimm sein Bild in dein Herz

Kritisches zum Zeitgeschehen

- 25 H. Neuhold: Wer zuletzt lacht, hat meist keine andere Wahl

Aus der Praxis – für die Praxis

- 26 B. Asker / H. Meindl: Barmherzigkeit im interreligiösen Unterricht

Berichte aus unserem Umfeld

- 28 F. Feiner: „Haus der Barmherzigkeit“ (HdB) in Graz

kaum gehört und unbekannt

- 29 A. Klimt: Gottes Barmherzigkeit

Das weite Land unserer Seele – aus der Psychiatrie

- 30 J. W. Klaushofer: Barmherzigkeit und Professionalität in Beratungssituationen

- 33 **Buchbesprechungen –
Buchempfehlungen**

- 36 **Aus den Vereinen**

- 38 **Termine/Inserate**

Titelbild: Christus der Trommler
Anne Seifert – Batik aus der Reihe
"Jesusbegegnungen"

Foto: © Albert-Höfer-Gesellschaft (AHG)

Aus der Redaktion

Auf Barmherzigkeit & Gnade angewiesen

Die 100-ste Ausgabe unserer Zeitschrift für Integrative Gestaltpädagogik und Seelsorge, die Jubiläumsnummer nach 25 Jahren, trägt den Titel „Barmherzigkeit als Leitwort für Pädagogik und Pastoral“... und ich bin zunächst fast versucht dahinter ein Fragezeichen zu setzen. Für die Pastoral mag das ja noch gelten, aber für die Pädagogik, oder auch die Beratung und Psychotherapie? Barmherzigkeit ist zwar wünschenswert im privaten und religiösen Bereich, aber sonst?

„Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen“, sagte Jens Spahn (CDU), Bundesminister für Gesundheit in Deutschland, im April des Vorjahres während des ersten Lockdowns. Das heißt er ging davon aus, dass in den ganzen Unwägbarkeiten dieser Pandemie es unmöglich sein wird, politisch alles richtig zu machen und zugleich zu wissen, dass jede falsche Entscheidung massive Auswirkungen hat bis zum Tod vieler Menschen.

Wir hatten es in unserer Wohlühlgesellschaft ja immer einmal so schön verdrängt, aber Ungenügen, Unvollkommenheit, Versagen, Scheitern, Schuld, Ungerechtigkeit, Not und Leid etc. gehören zu unserem Menschsein und sind alltäglich. Alles andere wäre gefährlich überheblich. Wir sind also auf das, was biblisch vielleicht mit Barmherzigkeit und Gnade als Grundhaltung und auch Tun gemeint ist, angewiesen, sonst: Gnade uns Gott! In der jüdisch-christlichen und auch islamischen Tradition beziehen wir uns dabei auf die Barmherzigkeit Gottes. Vielleicht kann man zeitgeistig oder aktuell auch von Empathie sprechen: Gott lässt sich im Herzen anrühren, Gott hat ein Herz für uns, wir sind ihm – Gott sei Dank – nicht egal.

Viele Autorinnen und Autoren – ihnen gilt der besondere Dank – haben in den einzelnen Rubriken der Zeitschrift wieder wichtige Aspekte und Blickwinkel zum Thema beigetragen, die hoffentlich auf Ihr Interesse stoßen und einen Blick freigeben auf die größeren Dimensionen unseres Lebens, die sich zugleich in ganz alltäglichen Handlungen zeigen wollen, die vielleicht Ostern, Auferstehung, Leben und Erlösung erahnen lassen.

IHR HANS NEUHOLD – CHEFREDAKTEUR